

Gebetsstationen

Übersicht mit Material

Wichtig bei allen Stationen: Es sollte immer jemand dabei stehen, der erklärt, was hier geschehen kann und gegebenenfalls auch mit den Leuten beten, ihnen ein Wort zusprechen kann oder einfach auch trösten kann. Alternativ braucht es wirklich gute schriftliche Erklärungen, was an der Station geschehen soll.

Dank

Vergiss nicht zu danken

Auf die vorbereiteten Papierblumen kannst du einen Dank schreiben. Die Blütenblätter der Blume werden nach innen gefaltet und in eine Glasschale mit Wasser gelegt. Wenn sich das Papier der Blume mit Wasser vollsaugt, öffnen sich die langsam die Blütenblätter.

Material:

Papierblumen aus buntem Papier
Evtl. Schere zum Ausschneiden
Stifte
Glasschale
Wasser

Bitte

Gebet für die Stadt

Konkrete Gebets-Anliegen für die Stadt, den Stadtteil, die eigene Straße oder Schule, die Nachbarn. Den Ort auf der Karte durch eine Nadel im entsprechenden Planquadrat markieren.

Material:

Orts- oder Stadtplan
Stecknadeln

Schick dein Gebet zum Himmel

Schreibe deine Bitte auf einen Zettel und wickel sie um eine Rakete. Die Rakete wird später von einem Mitarbeiter abgefeuert.

Achtung: Raketen müssen schon an Sylvester gekauft werden und evtl. muss eine Sondergenehmigung beim Ordnungsamt beantragt werden.

Material:

Raketen
Zettel
Stifte
Tesafilm

Tauschstation

Wenn Du etwas auf dem Herzen hast, ist dies der Ort es nun bei Gott abzulegen. Schreibe dein Gebet auf und hänge es an die Wäscheleine. Dann nimm dir ein Trostwort (Zusprüche aus der Bibel) und entdecke was Gott für Dich bereithält.

Material:

Wäscheleine

Klammern
Zettel
Stifte
Trostworte

Kerzenmeer

Es gibt Menschen, die Dich unterstützen, Dir Freude bereiten und mit denen Dir ein guter Umgang leicht gelingt. Und dann gibt es Menschen, mit denen es Dir schwer fällt umzugehen, die Dir viel abverlangen und mit denen jedes Wort eine Überwindung bedeutet. Hier hast Du die Möglichkeit eine Kerze für einen Menschen anzuzünden.

Material:

Wäscheleine
Teelichter
Wäscheklammern

Sorge

Müllkreuz

Das Kreuz war der tiefste Abstieg. Wer da hing, war zerbrochen, besiegt, kaputt. Sorgen und Nöte können hier auf eine Tonscherbe geschrieben und in das Kreuz (aus alten Plastikblumen-Kästen) zu anderem Müll gelegt werden.

Material:

Holz für die Grundform eines Kreuzes
Alte Plastikblumenkisten
Müll (wir haben ihn rund um die Kirche eingesammelt)
Tonscherben (alte Blumentöpfe)
Eddings
Bleistifte

Feuerkorb

Deine Klagen und Sorgen lasten musst du nicht mit dir rumschleppen. Schreibe sie auf einen Zettel und verbrenne sie im Feuerkorb vor der Kirche.

Material:

Feuerkorb
Brennholz

Schuld

Sünden-Shredder

Bring deine Sünden zu Gott. Schreib sie auf einen Zettel und lass sie dann durch den Sünden-Shredder vernichten.

Material:

Aktenvernichter
Zettel
Stifte

hell.wach.evangelisch.

Sünden klo

Immer wieder gibt es Dinge, die uns von Gott und unseren Mitmenschen trennen. Das belastet. Aber du kannst es loswerden. Schreib es auf Klo-papier, wirf es in die Toilette und spül es runter.

Material:

Toilette – als Alternative: Eimer zum Sammeln oder Toilettensitz als Symbol
Klopapier
Stifte

Segen

Segensdusche

Sind Bibelverse flüssig? Man könnte es fast glauben, wenn man in der Segensdusche steht. Heiß oder kalt laufen Sie Dir den Rücken runter oder plätschern ganz angenehm und tun einfach gut. Nimm Dir einen Bibelvers und erlebe, dass Gott dadurch zu Dir spricht. Wenn Dich der Vers eher durcheinanderbringt als dass er Dir weiterhilft, dann sprich einfach eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter an.

Persönliche Segnung

Mitarbeitende sprechen dir einen persönlichen Segen zusprechen und malen dir mit Öl ein Kreuzzeichen in die Handfläche oder auf die Stirn.

Sonstiges

Pflanzstation

Für eine Person aus dem eigenen Umfeld beten. Dazu den Namen auf ein Fähnchen schreiben und zusammen mit einem Samen in ein kleines Töpfchen einpflanzen. In den nächsten Wochen schauen, wie das Pflänzchen wächst und gedeiht, genauso wie hoffentlich der Glaube dieser Person.

Material:

Blumenerde
Tontöpfchen
Kressesamen
Gieskanne und Wasser
Fähnchen (Zahnstocher und Papier)
Wasserfester Stift

„Entdecke deine Möglichkeiten – Werde kreativ“

Beten kann man nicht nur mit Worten. Hier kannst du aktiv werden. Lass deiner Kreativität freien Lauf und bring deine Beziehung zu Gott auf eine ganz andere Art zum Ausdruck. Beispielsweise durch Gestaltung von Kerzen, Verschönern von Texten, Modellieren mit Ton oder indem du dein Gebet malst.

Material:

Leinwand oder Poster
Pinsel & Farben (alternativ Pastellölkreiden)
Becher mit Wasser

Lappen, eventuell Folie zum Unterlegen
Ton, der an der Luft trocknet
Kerzen
Kerzenwachsplatten

Herzensbrief

Schreibe deinen ganz persönlichen Brief an Gott. Wir schicken dir ihn in ein paar Wochen zu.

Material:
Umschläge
Briefpapier
Stifte

Chillen mit deinem Gott

Nimm Platz und genieße die Zeit mit Gott - hier hast du Zeit noch mal über den Abend und die Predigt nachzudenken - oder auch Bibel zu lesen.

Material:
Sofa
Kissen
Gemütliche Beleuchtung

GottesBilder

Welches Bild von Gott trage ich in mir? In den Psalmen gibt es viele Bilder von Gott. Nachlesen und sich einlassen auf neue Gottesbilder. Bibeln in verschiedenen Übersetzungen liegen dazu aus.
Eine etwas zeitaufwendigere Station zum Lesen.

Welches Bild von Gott hast du persönlich?

- Er ist ein Begleiter im alltäglichen Leben
- Er ist ein nicht eingreifender Allmächtiger
- Er ist eine sich nie leerende Hand voll Liebe
- Er ist wie ein Vater / eine Mutter
- Er ist ein zurückgezogener Beobachter
- Er ist ein Superstar
- Er ist einfach nur toll
- Ein am Ende strahlender Herr
- Ein anderes, und zwar

In den Psalmen gibt es viele Bilder von Gott - du kannst hier gerne einmal nachlesen und schauen, wer Gott für dich persönlich ist!

Schild (Ps. 3,3; 28,7; 119,114), **Fels** (Ps. 18,2; 42,9; 62,3; 95,1), **König** (Ps. 5,3; 44,5; 74,12), **Hirte** (Ps. 23,1; 80,1), **Richter** (Ps. 7,11), **Zuflucht** (Ps. 46,1; 62,8), **Festung** (Burg – Ps. 31,3; 71,3), **Rächer** (Rechtverschaffer – Ps. 26,1), **Schöpfer** (Ps. 8,1-6), **Erretter** (Ps. 37,39), Heiler (Ps. 30,2), **Beschützer** (Ps. 5,11), **Ernährer** (Ps. 78,23), **Erlöser** (Ps. 107,2), **Stimme** (Ps. 29,3-9)

Vielleicht ist noch Platz an der Station ist für ein weiteres Plakat.

hell.wach.evangelisch.

Hier sind die „gebräuchlichen“ Gottesnamen aus der Bibel?!

Adonai: aus Ehrfurcht sprechen gläubige Juden den Gottesnamen JHW nicht aus, sondern nennen den Namen "Adonai", was "der Herr" bedeutet.

Elohim: Hebräischer Gottesname, der mit "Gott der Götter" übersetzt wird. Mit Elohim wird Gott erhöht als Gott aller Welt, der Absolute, der Einzige.

Immanuel: Hebräisch: "Gott mit uns" (Jes. 7, 14; 8, 8)

Herr Zebaoth: Das hebräische Wort "Zebaoth" bedeutet "Heere" und meint häufig "Heere von Engeln". Der Herr Zebaoth heißt darum: "Herr der Engelsheere" oder "Herr der himmlischen Heerscharen"...

Messias: Griechische Form der aramäischen Übersetzung des hebräischen Wortes Maschiach, zu deutsch: der Gesalbte. Im Neuen Testament (NT) ist entsprechend das griechische Wort Christos der messianische Titel, den Jesus von Nazareth trägt...

Dazu kommen noch bildhafte Namen Gottes, mit denen bestimmte Erfahrungen der Menschen weitergegeben werden, wie "Brot des Lebens", "guter Hirte", "Mutter" oder "lebendiges Wasser"...

Material:

- Bibeln in verschiedenen Übersetzungen
- Sitzgelegenheit (ein Sofa wäre super)
- Ausgedruckte Gottesbild – Zitate (möglichst gut lesbar)
- Pinnwandnadeln oder Tesafilm (zum Befestigen an einer Wand)
- Plastikbecher / Glassteine o.ä. zum „Abstimmen“
- Zettel / Stifte / Pinnwand + Nadeln (für andere Gottesbilder)